

VEREIN NOMADEN

JAHRES BERICHT

2025



nomaden

Unterstützung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

INHALT

| | | | |
|--------------------------------------|----|----------------------------------|----|
| | | EINLEITUNG | 3 |
| | | BESONDERHEITEN 2025 | 6 |
| | | LEISTUNGS- ANGEBOT | 12 |
| | | METHODISCHE STANDARDS | 14 |
| | | ZIELGRUPPE | 14 |
| | | AUSSCHLUSS GRÜNDE | 17 |
| | | KRISEN- INTERVENTION- PLUS | 18 |
| | | AUSBLICK 2026 | 19 |
| GESAMT EINSCHÄTZUNG ÖSTERREICH | 14 | | |
| EINSCHÄTZUNG WIEN UND NÖ | 14 | | |
| QUALITATIVER TEIL | 15 | | |
| QUALITÄTS- SICHERUNG | 15 | | |
| VERNETZUNG | 17 | | |
| ÖFFNUNGS- ZEITEN | 17 | | |

EINLEITUNG

2025 war es unser Ziel unseren Fokus auf unsere alltägliche Arbeit – die autismusspezifische Förderung und Beratung, sowie Krisenintervention, zu richten.

Nach unserem 15-Jahr-Jubiläum im Vorjahr inkl. Organisation einer großen Veranstaltung sollte 2025 wieder etwas ruhiger werden. Die Zusammenarbeit im gesamten nomaden Team (mobile, selbstständig tätige Teammitglieder, sowie drei angestellte Personen im Organisationsteam) wollten wir zum Zentrum des Jahres machen.

Zwei Personen verstärkten das nomaden Team (Sabine Rieser und Erika Zerfin) seit Beginn 2025 und so konnten wir gut ins neue Jahr starten.

FOKUS: TEAM STÄRKEN



Im Mai 2025 fand eine große Klausur statt, als Rückblick und Vorausschau unserer Arbeit. Begleitet wurden wir kompetent von Astrid Reinprecht von der Beratergruppe Neuwaldegg. Nach 15 Jahren war es uns erstmals möglich, eine zweitägige Klausur mit dem gesamten Team und inkl. Moderation anzubieten.

Dieser Blick nach innen: „Was haben wir bis jetzt erreicht, wo wollen wir hin und wie steht es um die Zufriedenheit innerhalb des Teams“, war ein großer Gewinn für uns.

14 Teammitglieder

Verein nomaden 2025

Schon in der Vorbereitung der Klausur stellten wir fest, dass unser Weg des langsamen, aber bewussten Wachstums besonders nachhaltig ist.

Statt schnellem Ausbau des Teams, haben wir immer darauf gesetzt, die passenden Menschen hereinzuholen, die durch jahrelange Berufserfahrung im Autismus Spektrum sowie durch fachliche Zusatzausbildungen ein fundiertes Wissen erreicht haben.

Besonders wichtig ist uns dazu die soziale Komponente: Nicht nur wir als Organisationsteam, sondern auch das gesamte nomaden Team, lernt Bewerber*innen vorab kennen und hat ein Mitspracherecht.



Im Bereich Förderungen konnten wir unsere Zusammenarbeit mit dem Land NÖ und dem FSW fortsetzen. Es freut uns, dass unsere Form der Arbeit immer mehr Anerkennung findet und der besondere Aspekt des Home-Treatments (mobile und aufsuchende Arbeit) im Bereich Autismus Spektrum gesehen wird. Unterjährige Gesprächstermine, Mail- und Telefonverkehr stellen diese Zusammenarbeit sicher.

Für unser Projekt „KriseninterventionPlus“ konnten wir 2025 erneut auf die Unterstützung des Sozialministeriums zählen. Wir haben in unserem Team aktuell drei Entlastungsassistent*innen, die Familien mit einem Menschen im AS in besonders krisenhaften Situationen helfen. Eltern/Angehörige sollen wieder die Möglichkeit haben, kurze Pausen im oft belastenden Alltag zu haben. **Im vierten Projektjahr konnten 16 Familien mit fast 505 Einheiten (1100 Arbeitsstunden) unterstützt werden.**

Aus gesundheitlichen Gründen hat uns eine Kollegin im Herbst verlassen. Mit Caleb Zöttl konnten wir jedoch wieder einen neuen Entlastungsassistenten im Team willkommen heißen.

Die wirtschaftlich herausfordernden Zeiten machten vor vielen Familien mit einer betroffenen Person im Autismus Spektrum nicht Halt. Daher schätzen wir uns froh, dass wir auch im Jahr 2025 auf die Unterstützung durch private Spendengelder, sowie unseren Sponsoringpartner PÜSPÖK zählen konnten.

Im Bereich der mobilen und aufsuchenden autismusspezifischen Förderung und Beratung konnten wir im Jahr 2025 insgesamt 1288 Einheiten durchführen und 101 Familien begleiten.

Dies bedeutet umgerechnet etwa 2600 Arbeitsstunden des mobilen selbstständigen Teams, da Kommunikation, Berichte, und vor allem Anreisezeit hinzugerechnet werden müssen und so einer Doppeleinheit an Aufwand entsprechen.

Von über 300 Anfragen, die uns erreicht haben, haben wir einen Großteil telefonisch beraten (an weitere Institutionen verwiesen, mit Schulen, Ämtern vernetzt, Informationen ausgegeben). Ca. ein Viertel der Anfragen kam zu einem Gespräch, einem sogenannten Erstkontakt in unsere Praxis in St. Pölten oder in unsere neue Bürogemeinschaft nach Wien.

Davon haben wir mehr als die Hälfte übernommen und regelmäßig autismusspezifische Förderung und Beratung mobil und aufsuchend im Umfeld der betroffenen Personen angeboten.

Das angestellte Organisationsteam hat mit insgesamt 40 Wochenstunden u.a. folgende Arbeitsbereiche abgedeckt:

Abrechnung mit den Familien und Teammitgliedern, Vernetzungstreffen & Kooperationen mit anderen Institutionen, Organisation von Teamtreffen und Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit auf Website, Insta und Facebook und Printmedien, Fundraising und Kontakt mit Fördergebern, Budget, Abrechnungen sowie Jahresabschluss.



Wichtig war uns auch ein Update zum Vereinsrecht, das wir bei den Expert*innen von Höhne, in der Maur & Partner Kanzlei, in Anspruch genommen haben.

Unser Ziel für heuer ist es, uns und unserer Arbeitsweise treu zu bleiben und mit kontinuierlichem langsamem Wachstum so viele Menschen im Autismus Spektrum zu unterstützen, wie uns möglich ist. Stabilität und Verlässlichkeit nehmen wir als Verein nomaden-Team ernst.

FÖRDERUNG UND BERATUNG

1288 EH

2600 H

**101
FAMILIEN**

BESONDERHEITEN DES BERICHTSJAHRS

NOMADEN TEAM KLAUSUR



Von 16. bis 17. Mai fand die erste zweitägige nomaden Klausur mit Moderation im Steinschalerhof Wildkräuterhotel (Rabenstein an der Pielach) statt.

Vorab reiste das Organisationsteam des Vereins nomaden an und nahm sich Zeit für eine Organisationsteam-Klausur. Besprochene Themen waren: Rollenverteilung innerhalb des Orga-Teams der nomaden, Meetingstrukturen, Wording, Vereinsrechtliches, kurzer Rück- und Vorausblick, interne Kommunikationsabläufe und Entscheidungsgrundlagen. Da wir größtenteils remote arbeiten und uns ca. alle 2-3 Wochen treffen, laufen viele Entscheidungen über Mailverkehr bzw. Telefonate.

Am Folgetag reiste das restliche nomaden Team und unsere Moderatorin Astrid Reinprecht von der Beratergruppe Neuwaldegg an. Es war die erste zweitägige Klausur seit Bestehen des Vereins, da es zuvor keine finanzielle Möglichkeit für eine solche Umsetzung gab.

Thematisch war der moderierte Part der Klausur unterteilt in folgende Bereiche:

Erwartungshaltung (an den Verein, wir als Organisationsteam an unsere mobilen Teammitglieder)

Teambuilding (zusammenwachsen)

Was ist gelungen – Zeit schenken



Alle Teammitglieder hatten die Aufgabe, für die Einstiegsübung eine Sache zu fotografieren, die sie an die nomaden erinnert. Es entstanden sehr wertvolle Einblicke, wie unsere Arbeit intern eingeschätzt wird von leicht (wie eine Pustebblume), Ausblicke in die Natur (unterwegs-sein) und Kunstwerken (kraftvolles Team).

Besonders wichtig war es uns, noch einmal die besonderen Stationen des Vereins nomaden – in Form einer Wegstrecke – miteinander zu besprechen und uns dafür besonders viel Zeit zu nehmen. Uns wurde bewusst, dass der Vereinsstart mit viel Enthusiasmus und Herzblut der Gründer*innen Mag.^a Johanna Kienzl, Mag.^a Birgit Gruber und Clemens Engelhardt nur möglich war, weil alle drei Personen an den Weg der mobilen und aufsuchenden Arbeit mit Menschen im Autismus Spektrum glaubten und einfach „losgingen“. Dieser Wille zur Umsetzungskraft prägt den Verein nomaden bis heute.



Auch einige „Durststrecken“ prägten unsere Arbeit und haben uns jahrelang dazu angetrieben, um Anerkennung für unsere Form der Arbeit zu ringen. Viele Vernetzungsgespräche, sowie etliche Gespräche mit Fördergeber*innen und Sponsor*innen waren dafür nötig.

Vor 15 Jahren war unser Ansatz in Österreich noch komplett neu und anders als die etablierten Angebote für den Bereich Autismus Spektrum. Es passiert uns immer noch, dass Menschen verwundert darauf reagieren, dass wir alle Lebensalter betreuen und mit Home-Treatment als unserem Ansatz, mit einem Arbeitsplatz praktisch von „unterwegs“ aus. In Deutschland schon damals weit verbreitet für Menschen im Autismus Spektrum, etabliert sich unsere Arbeitsweise in Österreich gerade erst langsam in diesem Bereich. Wir sind stolz darauf, hier Pionierarbeit geleistet zu haben.



Durch das gemeinsame Engagement von Mag.a Christina Erber-Schaffer und Mag.a Sarah Koller im Bereich Fundraising sowie in der Öffentlichkeitsarbeit konnten wichtige Schritte in Richtung Professionalisierung der Abläufe gesetzt werden. Komplett macht uns Daniela Koller, die den Bereich Abrechnung und Administration seit 2024 übernommen hat.

Kontinuierliches, langsames
Wachstum als Team

**von 3 auf 14
Teammitglieder
in 16 Jahren**



Doch nur mit Kraft des gesamten Teams konnten wir die Arbeit leisten, für die man uns kennt und immer wieder weiterempfiehlt: Dass wir die betroffenen Personen im Autismus Spektrum so annehmen, wie sie sind und jeden gelungenen (Entwicklungs-)Schritt zu würdigen wissen.

Danke dafür an unsere mobilen Teammitglieder (inkl. Entlastungsassistent*innen) 2025: Katrin Lippert, Mag.^a Olja Borozan-Havranek, Madlen Kapeller, Clemens Engelhardt, Mag.^a Birgit Gruber, Mag.^a Johanna Kienzl, Andreas Lercher, Peter Meyer MA, Sabine Rieser, Erika Zerfin, Yvonne Speglic, Caleb Zöttl (ab Nov).

KOOPERATION PTBD



Im Mai 2025 starteten wir auf Nachfrage durch Anne-Marie Darok vom Psychotherapeutischen Bereitschaftsdienst (ptdb) eine Kooperation in Form von Videobeiträgen zum Thema Autismus Spektrum und unsere Arbeit in dem Bereich. Die Aktion war Teil unserer Awareness-Arbeit, um mehr Aufmerksamkeit für das Thema im öffentlichen Diskurs zu schaffen. Es hat uns sehr gefreut, von einer anerkannten Institution dazu angefragt worden zu sein.

Clemens Engelhardt (mobiles Teammitglied & Gründungsmitglied der nomaden) und Sarah Koller (operative Leitung) wurden gefilmt und konnten eine hohe Reichweite mit den Videos erzielen und bekamen viele Views auf Instagram.

AUSZEICHNUNG WEISSE FEDER

Im August fanden in Herzogenburg die Kinderfestspieltage der NÖKISS statt. Im Rahmen der Eröffnungsfeier wird jedes Jahr die Auszeichnung „weiße Feder von Herzogenburg“ verliehen. Die Jury besteht größtenteils aus Kindern, die selbst Vorschläge einbringen können. Es ist uns eine große Ehre diese Auszeichnung in der Kategorie „National“ erhalten zu haben. Überreicht wurde uns die Auszeichnung von Landesrätin Frau Mag.^a Teschl-Hofmeister.



BÜROGEMEINSCHAFT WIEN

Seit September 2025 nutzen wir – nach einer anfänglichen Testphase – eine Bürogemeinschaft mit der GAIMH (Gesellschaft für Seelische Gesundheit in der frühen Kindheit) im 17. Wiener Bezirk. Die Räumlichkeiten werden in Untermiete genutzt und dienen für Organisationstreffen sowie Erstkontakte mit Angehörigen von Personen im Autismus-Spektrum. Auch unsere Teamtreffen finden nun meist an dieser Adresse in einem größeren Raum statt. Daher haben wir nun zwei Standorte, an denen wir Treffen abhalten können, die Praxis Kerensstr. 14 in St. Pölten und Hernalser Hauptstr. 15 in Wien.

Nach wie vor haben wir uns jedoch gegen ein „fixes“ Büro entschieden, da die Arbeit im Orga-Team meist remote stattfindet und unsere mobilen Teammitglieder grundsätzlich unterwegs sind.

Es hat sich jedoch gezeigt, dass es hilfreich ist, auch Räumlichkeiten in Wien und NÖ zeitweise und flexibel zur Verfügung zu haben, da wir in beiden Bundesländern tätig sind.

FORTBILDUNGEN 2025

LESEFÖRDERUNG

Unser Teammitglied und fachl. Leitung Mag.^a Birgit Gruber hat am 13.02.2025 für unser Team einen Kurzvortrag zum Thema Leseförderung für Kinder und erwachsene Menschen im AS gegeben. Themen dabei waren: Wortbild lesen, Analytisches Lesen, Leseverständnis.

NEU



VORBEREITUNG KLAUSUR

Das nomaden Team hat am 08.05.2025 ein Teamtreffen zur Vorbereitung unserer Team-Klausur einberufen. Wichtig war uns dabei, noch einmal vorab die Themenbereiche klar zu haben: Geschichte der nomaden, was ist die Aufgabe des Organisationsteams und wer macht was genau im Organisationsteam, welche Rollen gibt es im Gesamt-Team und wodurch profitieren wir von der gemeinsamen Arbeit im Verein (im Gegensatz zu selbständiger Arbeit alleine).

INPUT PDA

Am 16.10.2025 hielt unser Teammitglied Mag^a Olga Borozan-Havranek einen internen Input zum Thema PDA. Dieses wird immer häufiger in Fachkreisen miteinbezogen. Das nomaden Team erhielt eine Einführung in PDA, sowie Unterlagen dazu.

NOMADEN TREFFS - SELBSTHILFEGRUPPEN FÜR BETROFFENE SOWIE ANGEHÖRIGE

nomaden Treffs sind unsere Austausch-Gruppen, die für Menschen im Autismus Spektrum sowie deren Angehörige zur Verfügung stehen. Diese werden moderiert durch unsere fachliche Leiterin Mag.^a Johanna Kienzl und finden in der Gruppenpraxis Kerensstr. 14/1 in St. Pölten statt.

2025 gab es 12 nomaden Treffs (im Wechsel Angehörigen/Betroffene) die sehr gut angenommen wurden. Auffallend war dabei die deutliche Zunahme weiblicher Teilnehmerinnen.

Die Wichtigkeit dieses geschützten Austausches wird uns immer wieder rückgemeldet. Aktuelle Themen und Herausforderungen für Menschen im Autismus Spektrum können miteinander besprochen werden. In einem Extra-Treffen haben Angehörige die Möglichkeit, für sie wichtige Themen miteinander auszutauschen.



LEISTUNGSANGEBOT NOMADEN

Der Ansatz der nomaden ist individuell und flexibel auf die betroffene Person im Autismus Spektrum und dessen Umfeld ausgerichtet.

Wir kommen nach Hause in die Familien, in Kindergärten, in Schulen, in Werkstätten, in Wohnheime etc. und versuchen gemeinsam mit allen Beteiligten, Lösungen für schwierige Situationen zu finden und zu einer positiven Entwicklung der Menschen im Autismus Spektrum beizutragen.

Wir arbeiten direkt in den Lebensumfeldern der Menschen im Autismus Spektrum und mit seinen Bezugssystemen.

Unterteilen lässt sich das Angebot der nomaden in:

- **Autismusspezifische Förderung und Beratung von Betroffenen jeden Alters (Kinder, Jugendliche, Erwachsene)**
- **Beratung der Betroffenen einer Autismus-Spektrum-Störung jeden Alters (Kinder, Jugendliche und Erwachsene)**
- **Beratung des Umfeldes (z.B. Angehörige, Familien, Pädagog*innen, Arbeitskolleg*innen etc.)**
- **Beratung von Institutionen und anderen Fachkolleg*innen bei der Arbeit mit Menschen mit Autismus-Spektrum-Störung**
- **Fortbildungsveranstaltungen für Teams anderer Facheinrichtungen**
- **Selbsthilfegruppe: nomaden-treffs (für Angehörige und für erwachsene Menschen im Autismus-Spektrum)**
- **Entlastungsassistenz im Rahmen unseres Projekts KriseninterventionPlus**
- **Öffentlichkeitsarbeit (Veranstaltungen, mediale Präsenz in TV, Radio, Printmedien, Podcasts, Social Media, Kooperationen)**
- **Telefonische und schriftliche Auskünfte rund um Autismus Spektrum, Vernetzung, Wissenstransfer.**

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist – neben konkreten Unterstützungsmaßnahmen für Betroffene – die Aufklärung über Autismus Spektrum. 2025 wollten wir uns besonders mit dem, bereits im Vorjahr geöffneten Thema, Mädchen und Frauen im Autismus Spektrum auseinandersetzen.

* 29.3.2025 Benefiz-Salon für den Verein nomaden (Brandner Salon) – Spendengeld für ökonomisch schwache Familien.

* 1.4.2025 Interview im Studio 2 ORF, anlässlich des Welt-Autismus-Tags 2025, mit unserer fachlichen Leitung und Obfrau Mag.a Johanna Kienzl.

* 2.4.2025 Presstext Welt-Autismus-Tag 2025 Verein nomaden „Wo sind sie – die Mädchen und Frauen im Autismus Spektrum? Neurodiversität versus Diagnose“. Kooperation mit Simone Dueller, Aktivistin und selbst im Autismus Spektrum (Bild zum Text)

* 24.4.2025 Kooperation mit Polyfilm Verleih – Verlosung für 5x2 Filmtickets „Grüße vom Mars“

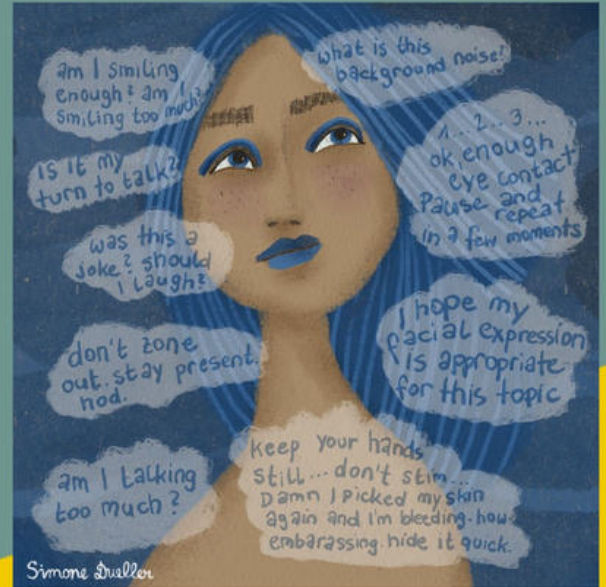
* 6.5.2025 Treffen mit Kristina Merbecks, ehemaliges Teammitglied – zu ihrer Buchveröffentlichung von „Juri – ein Bruder wie kein anderer“

* 2.6. 2025 Verein nomaden ab jetzt auch auf Instagram

* 18.6.2025 Autistic Pride Day. Kooperation mit dem Psychotherapeutischen Bereitschaftsdienst. Aufklärungsvideos rund um Autismus Spektrum und unsere Arbeit mit Gründungsmitglied der nomaden Clemens Engelhardt und operativer Leitung Mag.a Sarah Koller

* 23.8.2025 Verleihung der „weißen Feder von Herzogenburg“ im Rahmen der NÖKISS. Der Verein nomaden gewann in der Kategorie „national“.

·24.8.2025 Artikel Mein Bezirk zur Preisverleihung und NÖKISS



Welt-Autismus-Tag
2025

Wo sind sie – die Mädchen

* 29.9.2025 Neuer Ort für nomaden Teams: Hernalser Hauptstr. 15, 1170 Wien

* 28.11.2025 Schenken mit sozialem Mehrwert: Spende Förder- oder Beratungseinheit für ökonomisch schwächere Familien

* 1.-24.12. 2025 nomaden Adventkalender.

METHODISCHE STANDARDS

Die nomaden sind mobil aufsuchend tätig. Alle Teammitglieder im mobilen Förder- und Beratungsteam verfügen über eine einschlägige Grundausbildung, autismusspezifische Weiterbildungen und Zusatzqualifikationen in verschiedenen autismusspezifischen Interventions- und Fördertechniken wie z.B.: Involvierungs-therapie, TEACCH, PECS, verhaltenstherapeutischen Interventionen, etc. und arbeiten schon viele Jahre mit Menschen im Autismus Spektrum.

GESAMTEINSCHÄTZUNG ÖSTERREICH

Etwa 0,6 - 1 % der Bevölkerung lebt mit einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS). In Österreich sind das etwa 85.000 Menschen, europaweit sind ca. 7 Millionen Menschen betroffen. Autismus-Spektrum-Störungen sind komplexe neurologische Entwicklungsstörungen. Das Spektrum der Ausprägung ist sehr breit, manche Menschen mit ASS benötigen kaum Hilfe, andere wiederum umfassende Unterstützung und Begleitung, um ihren Alltag zu bewältigen.

nomaden Unterstützung für Menschen mit Autismus-Spektrum-Störungen

**für alle
Altersgruppen**



ZIELGRUPPE

Zielgruppe der nomaden sind Kinder, Jugendliche und erwachsene Menschen, die von einer Autismus-Spektrum-Störung (ASS) betroffen sind, -eine Verdachtsdiagnose aus dem Bereich Autismus-Spektrum haben und Angehörige bzw. Betreuende (Kind, Geschwister, Partner*in, Kolleg*in, etc.) eines Menschen mit einer Autismus-Spektrum-Störung sind.

GESAMTEINSCHÄTZUNG WIEN UND NÖ

Einwohneranzahl Wien: 1,98 Millionen. 0,6-1% ergibt zwischen 11.880 und 19.800 Betroffene.

Einwohneranzahl Niederösterreich: 1,72 Millionen. 0,6-1% ergibt zwischen 10.320 und 17.200 Betroffene.

QUALITATIVER TEIL / BERATUNGSSTATISTIK

2025 konnten insgesamt 1288 Einheiten einer autismusspezifischen Förderung/Beratung durchgeführt werden.

627 Einheiten davon entfielen auf Wien, 661 Einheiten auf Niederösterreich. Dies entspricht einer Aufteilung von in etwa 50% für Wien und 50% für Niederösterreich aller durchgeführten Einheiten.

Mit über 40 % Mädchen und Frauen ist der Anteil an weiblichen Klient*innen in Wien (und generell) deutlich angestiegen.

Es freut uns, dass wir 2025 die Anzahl der stattgefunden aufsuchenden Einheiten um 10% im Vergleich zum Vorjahr steigern konnten.



QUALITÄTSSICHERUNG/ QUALITÄTSMERKMALE

- Supervisionstermine zur besseren Kommunikation innerhalb des Teams und zur Stärkung des Teamzusammenhalts (Team-Klausur im Mai 2025)
- Monatliche Intervision und Teambesprechung.
- Einzelfallbesprechung od. Hilfe bei der Planung durch erfahrene Teammitglieder.
- Einzelsupervision liegt in der Verantwortung der Teammitglieder.
- Jeder freie Mitarbeiter/Jede freie Mitarbeiterin besucht eigenständig Fortbildungen je nach Bedarf, Interesse und zeitlichen Ressourcen.

Besuchte Fortbildungen des gesamten mobilen Teams:

- nomaden Team Klausur
- Lesetraining von Teammitglied Birgit Gruber
- PDA von Teammitglied Olga Borozan-Havranek

Besuchte Veranstaltung mehrerer Teammitglieder:

Auftakt: „Was brauchst du von uns? Menschen im Autismus- Spektrum begleiten“

Besuchte Fortbildungen einzelner Teammitglieder:

- PDA – Pathological Demand Avoidance (Syndrome)
- Psychiatrisch-psychologische Schulung
- Webinar: Autismus-Spektrum oder/und...? Differentialdiagnostik und Komorbidität bei Kindern und Jugendlichen mit Autismus-Verdacht
- Schnittstelle Psychologie- Schule: Ausgleichende schulische Maßnahmen bei psychischen Störungsbildern
- Autismus zwischen Diagnose und Diversität



Besuchte Fortbildungen einzelner Teammitglieder:

- Wir schauen hin - Häusliche Gewalt ist keine Privatsache
- Autismus-Spektrum-Störungen im Wandel: Diagnostik, Prävention und Public Health
- ADHS bei Kindern – Tipps für den Schulalltag
- Psychopharmakotherapie bei Kindern
- Autismus und Zwang
- Trauma und Flucht
- Fachkraft für Unterstützte Kommunikation bei der Gesellschaft für UK
- Multiplikatoren Fortbildung: Umgang mit herausforderndem Verhalten bei der UK-Couch

QUALITÄTSMERKMALE UNSERES VEREINS

- Niederschwelligkeit durch mobil-
aufsuchenden Ansatz.
- Durch die Arbeit vor Ort profitieren alle, auch
das Umfeld.
- Kostenfreier nomaden-treff für Angehörige von
Personen im Autismus Spektrum
- Kostenfreier nomaden-treff für erwachsene
Personen im Autismus Spektrum
- Awareness steigern z.B. durch Veranstaltungen,
Social Media, Interviews.
- Beständiges Team, viele Teammitglieder sind
seit Beginn dabei, das stärkt das Vertrauen
untereinander
- Das Organisationsteam arbeitet mit guter
Aufgabenverteilung
- Vielschichtige Qualifikationen –
multiprofessionelles Team
- Jahrelange Erfahrung in der mobil-
aufsuchenden Arbeit
- Jahreslange Erfahrung im Autismus-Spektrum

VERNETZUNG

Teilnahme an Veranstaltungen, Teilnahme an Vernetzungstreffen in Wien und NÖ, Vernetzung mit Schulen/Kindergärten/Tagesstätten im Rahmen der Beratungen bzw. Anfragen.

* **Vernetzungstreffen:**

- MA 11- Vernetzungstermin mit Verein nomaden
- Vernetzung mit neu:blick
- Austausch Simone Dueller

* **Weitere Netzwerktreffen:**

- Jubiläumsfeier Ambulatorium Sonnenschein
- Jubiläumsfeier HABIT
- Paulinenplausch (nestwärme Österreich)
- BH Bruck an der Leitha
- Treffen der inklusiven Runde Perchtoldsdorf

* **Gehaltene Fortbildungen, Vorträge von nomaden Teammitgliedern für Externe (andere Institutionen):**

18 externe Institutionen aus den Bereichen Behindertenarbeit, Frühförderung, Wohnbetreuung und Psychotherapie haben 2025 unsere Fortbildungen zu verschiedenen Themenaspekten des Autismus Spektrums in Anspruch genommen. Die Anfragen für externe Institutionen steigen seit einiger Zeit kontinuierlich an.

ÖFFNUNGSZEITEN

Die Teammitglieder des Vereins nomaden sind mobil und aufsuchend unterwegs. Termine werden individuell nach Bedarf und Möglichkeit vergeben. In dem Fall gibt es keine Schließtage außer Sams-, Sonn- und Feiertagen.

AUSSCHLUSSGRÜNDE

Ausschlussgründe können sein:

- Keine Kapazitäten (Mehr Anfragen als der Verein nomaden übernehmen kann)
- Versorgungsleistung nicht zielführend für die Entwicklung des Betroffenen
- Kein ASS oder kein V. a. ASS
- Außerhalb der örtlichen Erreichbarkeit

Eine genaue Zahl der abgewiesenen Personen ist schwer zu ermitteln, da in Zeiten von fehlenden Kapazitäten, Anfragende mittels Tonbandansage darüber informiert werden, dass aktuell keine neuen Personen aufgenommen werden können.

VORTRAGENDE



Mag.a Johanna Kienzl



Clemens Engelhardt



Mag.a Olga Borozan-Havranek

PROJEKT KRISENINTERVENTION PLUS

Unser Projekt „KriseninterventionPlus“ konnte 2025 erfolgreich weitergeführt werden. Ziel ist die Entlastung sehr krisenhafter Systeme (meist Familien) mit einem Menschen im Autismus Spektrum. Unsere selbständig tätigen, mobilen Entlastungsassistent*innen kommen parallel (aber meist nicht zeitgleich) zu unserem mobilen Förder- und Beratungsteam in die Familien und sorgen dafür, dass etwas Entspannung in sehr belastete Familien zurückkehrt.

2025 konnten wir 16 Familien mit 505 Einheiten (1100 Arbeitsstunden) betreuen.

Aufgrund eines längeren Krankenstands einer Entlastungsassistentin, haben wir ein neues Teammitglied dazugewonnen und nun 3 Entlastungsassistent*innen im Rahmen des Projekts.

Für 2026 möchten wir die bereits etablierten Strukturen weiter pflegen und neue Familien in Krisensituationen unterstützen.

DURCHFÜHRUNG 2025

Die im Jahr 2025 durchgeführten Einheiten wurden von drei Entlastungsassistent*innen in Zusammenarbeit mit dem Förder- und Beratungsteam der nomaden geleistet. Die Begleitung der Entlastungsassistent*innen durch das Förderteam ist von besonderer Bedeutung, da von ihnen bereits wichtige Beziehungsarbeit geleistet und damit der Einstieg des Entlastungsassistent*innen erleichtert wurde.

Begleitet wurden Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Autismus-Spektrum-Störungen sowie deren Familien, die durch die sehr herausfordernden Verhaltensweisen der Betroffenen, wie z.B. selbst- und/oder fremdgefährdende Verhaltensweisen, hohen psychischen und physischen Belastungen ausgesetzt waren.

**16
Familien**

505 Einheiten



AUSBLICK 2026



Uns ist es wichtig, immer am Puls der Zeit zu sein und auch **neue fachliche Inputs** für unsere Arbeit zu gewinnen. Schon seit einigen Jahren treffen wir auf vermehrt krisenhafte Situationen, zu Hause bei den betroffenen Personen im Autismus Spektrum, wie auch in Werkstätten, Wohngemeinschaften etc. Die Nachfrage nach friedvollen Lösungsansätzen und der Bedarf an Präventions- und Deeskalationsstrategien ist enorm.

Wir setzen uns als Team daher schon seit einigen Jahren mit dem „**Low Arousal-Ansatz**“ auseinander und haben bereits als gesamtes Team ein zweitägiges Einführungsseminar von Studio 3/England dazu erhalten und haben an einer Online-Tagung von Studio 3 teilgenommen.

Nun möchten wir einen Schritt weiter gehen und unsere fachlichen Leiterinnen Mag.^a Birgit Gruber und Mag.^a Johanna Kienzl werden heuer die „Train the Trainers“-Ausbildung im Low Arousal-Ansatz bei Studio 3 in England absolvieren. Ziel ist es in erster Linie, unser nomaden Team zu schulen und damit diesen Ansatz mit in unsere tägliche Arbeit zu nehmen. Wir haben viele Klient*innen mit sehr herausfordernden Verhaltensweisen und benötigen mehr, weitere und bessere Werkzeuge, um krisenhafte Situationen und Momente zu bewältigen.

Im nächsten Schritt möchten wir dieses Wissen weitertragen und den Low Arousal-Ansatz auch in andere Institutionen (Bildungswesen, geschützte Werkstätten, Wohngemeinschaften etc) bringen. Eine Vorreiterinnenrolle bei Präventions- und Deeskalationsstrategien einzunehmen, die zu einem wirklich friedvollen Miteinander beitragen und die Last von Betreuer*innen nehmen kann, ist uns ein großes Anliegen. Dies wird in Zukunft eine immer größere Rolle spielen – davon sind wir überzeugt.

Darüber hinaus möchten wir uns auf die **Zusammenarbeit im Team** konzentrieren und neben unseren monatlich stattfindenden Teammeetings (Intervision und Fallbesprechungen/Austausch), Online-Treffen anbieten, um der wachsenden nomaden Struktur gerecht zu werden. Im Herbst ist ein **Erste-Hilfe-Kurs** für das nomaden Team geplant, der über den üblichen Inhalt eines solchen Kurses hinausgeht: Mit einem Trainer, der viel Outdoorwissen hat, möchten wir noch besser auf Situationen vorbereitet sein, die speziell in unserer mobilen Arbeit relevant sind.

Unsere Gruppen – die nomaden Treffs, werden sehr gut angenommen und werden 2026 weiter ausgebaut. Mag^a Birgit Gruber wird mit Dr. Biko Pickart, der selbst im Autismus Spektrum ist und eine Mediator-Ausbildung hat, die Gruppen in Raasdorf leiten. Geplant sind Gruppen für Jugendliche, für Paare (eine Person im AS) sowie eine Elterngruppe. Weiterhin bestehen bleiben unsere nomaden Treffs in St. Pölten: Eine Gruppe für erwachsene Personen im Autismus Spektrum und eine Angehörigen-Gruppe, moderiert von Mag.^a Johanna Kienzl.

Aufgrund der steigenden Nachfrage liegt einer unserer Schwerpunkte im **sanften Ausbau des mobilen Teams** und der erreichten Gebiete, als auch im weiteren **Aufbau des Pilotprojekts „KriseninterventionPlus“**.

Für betroffene Familien setzen wir uns langfristig für **Kostenreduktionen** ein, da besonders einkommensschwächere Familien unter den privat zu zahlenden Tarifen leiden. Eine Übernahme durch die öffentliche Hand ist weiterhin unser politisches Ziel.

Unsere mobilen Teammitglieder erhalten seit 2024 eine **kleine Teampauschale**. Diese bildet nur zu einem gewissen Teil den hohen Aufwand ihrer mobilen Arbeit ab. Aufsuchende Arbeit braucht viel mehr Zeitressourcen wie eine ambulante Versorgung in einem Ambulatorium oder Praxen.

Von der Sinnhaftigkeit der mobil-aufsuchenden Arbeit sind wir jedoch überzeugt und auch der internationale Trend zum Home-Treatment gibt uns Recht. Stabilität im Team ist uns wichtig, und unsere Arbeit soll auch für Menschen mit viel Erfahrung im Autismus Bereich interessant sein. Daher möchten wir uns dafür einsetzen, dass unsere mobilen Teammitglieder auch finanziell eine bessere Abgeltung erhalten und nicht nur ideologisch den nomaden verbunden sind.

Des Weiteren richtet der Verein nomaden seinen Blick wie jedes Jahr auch auf **Öffentlichkeitsarbeit** und die Steigerung der Awareness für Personen im Autismus-Spektrum. Pressearbeit rund um den Welt-Autismus-Tag, Kooperationen mit anderen Vereinen und sowie Vernetzungstreffen sind geplant.

Fortbildungen und Fallbesprechungen von anderen Institutionen werden vermehrt angefragt und bilden das allgemeine Interesse und den Bedarf an autismusspezifischem Fachwissen ab. Auch hier werden wir versuchen, so viele Vereine und Bildungsinstitutionen wie möglich zu unterstützen.

Weiterhin beraten wir auch alle Menschen, die sich an uns wenden und mit denen keine Übernahme durch den Verein nomaden zustande kommt, einmalig in einem Telefonat kostenlos. Wir glauben, dass diese Art der Vernetzungsarbeit sehr wichtig ist und es viel zu wenig Beratungsmöglichkeiten im Bereich Autismus Spektrum gibt.